



# REPORT BERLIN



## Bundestags-Bericht von Carsten Müller

02/2014



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

bei der Gedenkveranstaltung für die **Opfer des Nationalsozialismus** am Montag im Deutschen Bundestag berichtete der 95-jährige russische Schriftsteller Daniil Granin sehr bewegend über seine Erlebnisse bei der Belagerung Leningrads durch die deutsche Wehrmacht, die vor 70 Jahren – am 27. Januar 1944 – nach rund 900 Tagen endete. Die Blockade hielt fast drei Millionen Menschen im Würgegriff, so Granin.

In seiner Ansprache zeichnete er das schreckliche Bild einer Stadt mit brennenden Häusern, hungernden Menschen und Bergen von Leichen. Die Helden der Stadt seien der „Jemand“, der „namenlose Passant“ gewesen – Menschen, in denen das Mitgefühl erwacht war. Dieses Mitgefühl sei immer stärker geworden. Überlebt hätten die, die andere Menschen retten wollten und die andere Menschen gerettet haben. Heute kann man sich dieses unmenschliche Leiden der Menschen nicht mehr vorstellen. Deshalb ist es wichtig, die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg, an die Gewaltherrschaft sowie an Mord und Vertreibung wachzuhalten. **So etwas darf nie mehr geschehen!**

Die Plenarwoche stand ganz im Zeichen von **Regierungserklärungen** der Bundeskanzlerin und ihrer Fachminister. Angela Merkel stellte am Mittwoch den Fahrplan der Großen Koalition vor. Dabei machte sie deutlich, dass weitere Weichenstellungen notwendig sind. Denn auch wenn es unserem Land so gut geht wie lange nicht mehr und wir in Europa der starke Motor sind, haben auch wir verschiedene Hausaufgaben zu erledigen. Dabei denke ich vor allem an die Energiewende, den Fachkräftemangel und die zukunftsfeste Gestaltung unserer Sozialsysteme. Ein richtiges Signal war es, dass die Kanzlerin gleich in ihrer ersten Regierungserklärung ein so wichtiges Thema wie die Behebung des Pflegenotstandes besonders hervorgehoben hat. Ich kann ihr nur zustimmen: Pflegende Angehörige sind unsere stillen Helden!

Die Kanzlerin hat ebenso klar zugesagt, dass weder Steuern noch Abgaben erhöht werden. Dies schafft Sicherheit für Arbeitnehmer und Wirtschaft. Außerdem positiv: Der Staat wird in dieser Legislaturperiode erstmals seit Jahrzehnten **keine neuen Schulden** aufnehmen. Ab 2015 schreiben wir eine schwarze Null. Nach der Wiedervereinigung ist uns dies noch nie gelungen.

Viel Spaß beim Lesen und mit freundlichen Grüßen aus Berlin

Berlin, den 31. Januar 2014

**Carsten Müller • Mitglied des Deutschen Bundestages**  
Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • Tel: 030/227 – 73298 • Fax: 030/227 – 76298  
E-Mail: carsten.mueller@bundestag.de • www.carsten-mueller.com

## NEUES AUS DEM PLENUM

### NATO-Luftverteidigung in der Türkei

Der Antrag der Bundesregierung, dem der Deutsche Bundestag am Mittwoch zugestimmt hat, sieht unverändert einen deutschen Beitrag zur Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO in der Türkei vor. Für die beteiligten Kräfte der Bundeswehr ergeben sich hieraus folgende Aufgaben:

- Unterstützung der NATO zum Schutz der türkischen Bevölkerung und des türkischen Staatsgebiets im Rahmen der integrierten Luftverteidigung der NATO;
- Mitwirkung an der luftgestützten Frühwarnung im Rahmen der Luftraumüberwachung sowie Austausch und Abgleich gewonnener Lagebildinformationen;
- Sicherung und Schutz der Kräfte der Bundeswehr, sofern dies nicht durch die Türkei übernommen werden kann.

Die Verstärkung der integrierten NATO-Luftverteidigung in der Türkei ist eine ausschließlich defensive Maßnahme, die als Mittel militärischer Abschreckung verhindern soll, dass sich der Konflikt von Syrien auf die Türkei ausweitet. Das Mandat ist bis zum 31. Januar 2015 befristet.

### Fortsetzung Operation „Active Endeavour“

Ebenfalls befristet verlängert wurde die Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der von der NATO geführten Operation „Active Endeavour“. Bis zum 31. Dezember 2014 können bis zu 500 Soldaten im Rahmen der maritimen Terrorismusabwehr eingesetzt werden, die sich momentan vor allem auf Seeraumüberwachung und Lagebildaustausch beschränkt. Gegenüber früheren Mandaten wurde auf die Befugnisse zur Kontrolle des Seeverkehrs oder zur Unterstützung spezifischer Operationen der NATO verzichtet.

**Weitere Informationen zur Woche im Bundestag finden Sie auch hier:**

[www.cducsu.de](http://www.cducsu.de)  
[www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)

## DIESES & JENES

### Unternehmen gehen mit Schwung ins Jahr

Die deutsche Wirtschaft kommt zum Jahresanfang immer besser in Schwung. Vor allem bei der Industrie liefen die Geschäfte dank neuer Aufträge besser als erwartet, wie aus einer Markit-Umfrage unter rund 800 Firmen hervorgeht. Der Einkaufsmanagerindex für die gesamte Privatwirtschaft erreichte den höchsten Stand seit Juni 2011. Das Barometer kletterte auf 55,9 von 55,0 Punkten im Dezember und liegt damit deutlich über der Wachstumsschwelle von 50 Zählern. (Quelle: Reuters)

### Gäste unter der Reichstagskuppel



**Vertreter der Muslimischen Vereinigung Braunschweig waren am Freitag Gäste im Deutschen Bundestag**

### Ifo-Index steigt zum Jahresstart

Die deutsche Wirtschaft geht mit überraschend viel Schwung ins neue Jahr. Der Geschäftsklima-Index kletterte im Januar auf 110,6 Punkte von 109,5 Zählern im Vormonat, wie das Münchner Ifo-Institut mitteilte. Das viel beachtete Barometer erreichte damit den höchsten Stand seit Juli 2011. (Quelle: Reuters)

### 42 Millionen Erwerbstätige

Im Dezember 2013 waren nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes rund 42,03 Millionen Personen mit Wohnort in Deutschland erwerbstätig. Gegenüber Dezember 2012 war das ein Plus von 258.000 Personen bzw. 0,6 Prozent. (Quelle: Destatis)